

## Medienmitteilung

**Die Bauwerk Boen Group baute 2015 ihre führende Stellung im Bereich Parkettböden in einem anspruchsvollen Marktumfeld und trotz Frankenstärke weiter aus. So betrug das Umsatzwachstum in Lokalwährungen erfreuliche 5.9%. Die positiven Effekte aus der abgeschlossenen Konsolidierung sowie den Produktionsverlagerungen kamen aufgrund der negativen Währungssituation in der Berichterstattung nicht voll zum Tragen. Die Gruppe ist aber zuversichtlich, die Basis für eine nachhaltige Ertragssicherung gelegt zu haben.**

St. Margrethen, 28. April 2016 – Der konsolidierte Nettoumsatz der Bauwerk Boen Group erreichte im Berichtsjahr 2015 CHF 267 Mio., gegenüber CHF 282 Mio. im Vorjahr (-5.5% vs. 2014). Bereinigt um Währungsdifferenzen als Folge der Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank im Januar 2015 und die überdurchschnittliche Schwächung der Norwegischen Krone beträgt der Nettoumsatz CHF 299 Mio. Dies entspricht einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von erfreulichen 5.9%. Unter Berücksichtigung von Sondereffekten konnte das betriebliche Ergebnis (EBITDA) mit CHF 29.4 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Unter Ausklammerung der Währungseffekte ist eine deutliche Verbesserung der adjustierten EBITDA-Marge um 60 Basispunkte auf 11.8% vom Nettoumsatz zu verzeichnen.

### ***Volumenwachstum setzt sich fort***

In einem stagnierenden Gesamtmarktumfeld in Europa erzielte die Bauwerk Boen Group im Berichtsjahr eine Absatzsteigerung um 5.4% auf 9.4 Millionen Quadratmeter. Beide Marken, Bauwerk Parkett und Boen, haben zum Ausbau der Marktanteile beigetragen und bestätigen somit den seit dem Zusammenschluss eingeschlagenen Wachstumskurs. Die Gruppe gewann in allen wichtigen Schlüsselmärkten, ausser in Österreich, weitere Marktanteile hinzu. In der Schweiz gelang dies absatzseitig um 2%. Im grössten Parkettmarkt Europas, Deutschland, verzeichnete die Gruppe eine Volumensteigerung von 9.5%. Die Exportmärkte ausserhalb Europas steuerten rund 6% zum Gesamtumsatz bei. Auf Basis des Wachstumsplans für Asien hat die Gruppe im Januar 2015 eine Verkaufsniederlassung in Hongkong eröffnet, um die regionalen Partner aus China, Japan, Singapur und Hongkong im gemeinsam angestrebten Wachstum besser zu unterstützen. Dies sollte mittelfristig zu einem Ausbau des Asienanteils führen.

### ***Herausforderung Rohmaterialverknappung***

Der Trend hin zu immer grösseren Formaten (Landhausdielen) hat sich 2015 überdurchschnittlich beschleunigt, was zu einer in dieser Dimension unerwarteten Verknappung an den Rohstoffmärkten führte. Als Folge konnten gewisse Kundenaufträge nicht befriedigt werden. Auf Grund der starken

Nachfrage arbeitet das Werk in Litauen seit März 2015 im 4-Schicht Betrieb. Dies verteuert die Produktion und führte neben den höheren Rohstoffpreisen zu überplanmässigen Herstellkosten.

### ***Fortlaufende operationelle Verbesserungen***

Massnahmen zur Verbesserung der operativen Effizienz werden auch nach dem erfolgreichen Abschluss von Konsolidierung und Produktionsverlagerungen konsequent weiter verfolgt. So wurde im Berichtsjahr die Auslagerung der Warenlagermanagement- und Transportleistungen an Spezialisten umgesetzt. Dies hat zu nachhaltigen Service-Verbesserungen im 24-Stunden-Service geführt. Mit der Inbetriebnahme des EU-Zentrallagers in Baidt/DE haben wir im zweiten Quartal zwei bisherige Lager- und Logistikpartner zu einem zusammengeführt. Damit können die europäischen Märkte effizienter bedient werden. Weitere Effizienzmassnahmen setzt die Gruppe im Bereich IT um, indem die gesamten ERP-Systeme bis Ende 2017 gruppenweit auf die bestehende Plattform von Bauwerk migriert werden.

### ***Frankenstärke maskiert Margenverbesserung***

Die Aufhebung der Euro-Mindestuntergrenze im Januar 2015 hat die Gruppenprofitabilität negativ beeinflusst. Das betriebliche Ergebnis EBITDA betrug im Berichtsjahr CHF 26.7 Mio., nach CHF 31.1 Mio. im Vorjahr. Adjustiert um Sondereffekte (währungsbedingte Einmalabwertung des Warenlagers von CHF 2.3 Mio. und Integrationskosten von CHF 0.4 Mio.) konnte das betriebliche Ergebnis mit CHF 29.4 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Unter weiterer Berücksichtigung der Währungseffekte bei Anwendung des Vorjahreskurses ist eine deutliche Verbesserung auf CHF 35.3 Mio., entsprechend einer adjustierten EBITDA-Marge von 11.8% gegenüber 11.2% im Vorjahr, zu verzeichnen. Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen und Amortisationen EBIT belief sich auf CHF 12.9 Mio., entsprechend einer EBIT-Marge von 4.9%, nach CHF 16.6 Mio. oder 5.9% Marge im Vorjahr. Adjustiert um die erwähnten Sonder- und Währungseffekte betrug der EBIT CHF 20.8 Mio. oder 7.0% vom Nettoumsatz, eine Verbesserung um 30 Basispunkte gegenüber der adjustierten EBIT-Marge von 6.7% im Vorjahr. Ausserordentliche Kosten im Zusammenhang mit Umstrukturierungen in Logistik und Verkauf sowie der Umstellung der Personalvorsorge in Norwegen von insgesamt CHF 2.2 Mio. (im Vorjahr CHF 3.2 Mio.) belasteten das Unternehmensergebnis. Dieses fiel mit rund CHF 1.9 Mio. deutlich tiefer aus als im Vorjahr (CHF 5.0 Mio.).

### ***Solide Finanzierung***

Die Bilanz- und Finanzierungskennzahlen der Bauwerk Boen Group entwickelten sich stabil. Unter Berücksichtigung der zur im Frühjahr 2013 begebenen 4.125% Obligationenanleihe nachrangigen Aktionärsdarlehen beträgt die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2015 42.1% (43.6% per 31.12. 2014).

### Ausblick 2016

Trotz der währungs- und rohmaterialseitig herausfordernden Rahmenbedingungen ist die Bauwerk Boen Group zuversichtlich, mit der Fortsetzung des Wachstumskurses mit beiden Marken, der Gewinnung weiterer Marktanteile in den Hauptmärkten und den durchgeführten Effizienzmassnahmen die Basis für eine nachhaltige Ertragsverbesserung gelegt zu haben. Die Gruppe beabsichtigt, in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld weiterhin überzeugende Leistungen zu erbringen.

<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>			
in 1000 CHF	2015	2014	Veränd. in %
<b>Nettoumsatz</b>	<b>266'732</b>	<b>282'148</b>	<b>-5.5</b>
Warenaufwand	-123'243	-127'040	
Personalaufwand	-62'873	-67'315	
Übrige Betriebsaufwand	-54'570	-56'828	
Übrige Erträge	1'151	577	
Übrige Aufwendungen (inkl. Restrukturierungen)	-536	-442	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>	<b>26'661</b>	<b>31'100</b>	<b>-14.3</b>
EBITDA in % des Nettoumsatzes	10.0%	11.0%	
Abschreibungen	-9'752	-10'552	
Amortisationen	-3'964	-3'964	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>12'945</b>	<b>16'584</b>	<b>-21.9</b>
EBIT in % des Nettoumsatzes	4.9%	5.9%	
Finanzergebnis	-6'961	-6'153	
Ausserordentlicher Aufwand	-2'161	-3'244	
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>3'823</b>	<b>7'187</b>	<b>-46.8</b>
EBT in % des Nettoumsatzes	1.4%	2.5%	
Steuern	-1'892	-2'147	
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>1'931</b>	<b>5'040</b>	<b>-61.7</b>
Unternehmensergebnis in % des Nettoumsatzes	0.7%	1.8%	

<b>Konsolidierte Bilanz</b> in 1000 CHF	<b>31.12.2015</b>	<b>in %</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>in %</b>	<b>Veränd.</b>	<b>in %</b>
<b>Aktiven</b>						
Flüssige Mittel und Wertschriften	18'581		10'082			
Übriges Umlaufvermögen	102'222		115'093			
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>120'803</b>	<b>47.4</b>	<b>125'175</b>	<b>46.6</b>	<b>-4'372</b>	<b>-3.5</b>
Finanzanlagen	1'639		1'643			
Sach- und immaterielle Anlagen	132'588		141'990			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>134'227</b>	<b>52.6</b>	<b>143'633</b>	<b>53.4</b>	<b>-9'406</b>	<b>-6.5</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>255'030</b>	<b>100.0</b>	<b>268'808</b>	<b>100.0</b>	<b>-13'778</b>	<b>-5.1</b>
<b>Passiven</b>						
Finanzverbindlichkeiten	94'239		95'086			
Übriges kurzfristiges Fremdkapital	33'784		38'101			
Übriges langfristiges Fremdkapital	16'359		15'177			
<b>Fremdkapital</b>	<b>144'382</b>	<b>56.6</b>	<b>148'364</b>	<b>55.2</b>	<b>-3'982</b>	<b>-2.7</b>
<b>Aktionärsdarlehen</b>	<b>40'613</b>	<b>15.9</b>	<b>40'583</b>	<b>15.1</b>	<b>30</b>	<b>0.1</b>
Aktienkapital	19'260		19'260			
Kapitalreserven	26'043		25'969			
Gewinnreserven (inkl. Fremdwährungsdifferenzen)	24'732		34'632			
<b>Eigenkapital</b>	<b>70'035</b>	<b>27.5</b>	<b>79'861</b>	<b>29.7</b>	<b>-9'826</b>	<b>-12.3</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>255'030</b>	<b>100.0</b>	<b>268'808</b>	<b>100.0</b>	<b>-13'778</b>	<b>-5.1</b>

#### Kontakt

Peter Schmitter, CFO Bauwerk Boen Group

Email: [peter.schmitter@bauwerk-boen.com](mailto:peter.schmitter@bauwerk-boen.com), Telefon +41 71 747 72 94

#### Über Bauwerk Boen Group

Durch den Zusammenschluss der beiden Parketthersteller Bauwerk Parkett AG und Boen AS per 22. Mai 2013 entstand der europaweit führende Entwickler, Produzent und Anbieter von Parkettböden im Premium-Segment sowie der zweitgrösste Marktteilnehmer im Holzbodenmarkt. Mit jährlich insgesamt rund 9.4 Mio. m<sup>2</sup> verkauftem Parkett unter den weitgehend unabhängigen Labels Bauwerk und Boen bietet die Gruppe ein komplementäres Sortiment an 2- und 3-Schicht Parketten sowie Sportbodenbelägen aus Holz an. Die Kernmärkte Schweiz, Norwegen und Deutschland sowie Österreich, England, Frankreich und USA werden durch lokale Tochtergesellschaften bearbeitet. Der asiatische Raum wird von der im Januar 2015 gegründeten Bauwerk Boen Group Asia Ltd. aus Hongkong heraus bedient. Der administrative Hauptsitz der Gruppe befindet sich in St. Margrethen/Schweiz, die Produktionsstandorte sind in St. Margrethen und Kietaviskes/Litauen konzentriert. Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete die Bauwerk Boen Group einen Nettoumsatz von CHF 267 Millionen und beschäftigte insgesamt rund 1'900 Mitarbeitende.